

Protokoll der 5. Sitzung am 11.12.2024 in München, BSB

Formalia

Teilnehmende (inkl. Gäste)

- ✓ Dr. Daniel, Silvia (bis 11:00 Uhr)
- ✓ Franke-Maier, Michael (Moderation)
- ✓ Dr. Kobold, Sonja
- ✓ Dr. Magen, Antonie (Protokoll)
- ✓ Rüter, Christian
- ✓ Dr. Schweikl, Gabriele
- ✓ Staudinger, Johanna (Verbundzentrale, Ständiger Gast)
- ✓ Thiessen, Peter (Verbundzentrale, Ständiger Gast)
- ✓ Dr. Völkl, Martin

Entschuldigt:

- Alter, Dirk (Gast)
- Dr. Christine Erfurth
- Koglin, Lydia (Gast)
- Mareski-Iffländer, Matheo (Gast)

Zeit & Ort

Datum: Mittwoch, 11.12.2024

Zeit: 10:00-16:00 Uhr

Ort: Bayerische Staatsbibliothek, Gratzlraum

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung & Formalia, Tagesordnung, Protokoll

Herr Franke-Maier, der die Moderation der Sitzung übernimmt, begrüßt die Teilnehmenden, insbesondere Johanna Staudinger (Verbundzentrale), die erstmals an einer AG SE-Sitzung teilnimmt und in Zukunft in der Verbundzentrale die Umsetzung der Beschlüsse der AG SE unterstützen wird. Es folgt eine Begrüßungsrunde, in der sich Frau Staudinger und alle Kolleginnen und Kollegen der AG SE vorstellen. Herr Thiessen wird bis auf weiteres ebenfalls weiterhin als ständiger Gast an den Sitzungen der AG SE teilnehmen.

Frau Daniel gibt zur Kenntnis, dass sie ab dem 1.12.2024 in Nachfolge von Frau Moravetz die Leitung der Abteilung *Bestandsentwicklung und Erschließung 1* an der BSB übernommen hat. Sie wird deshalb künftig nicht mehr an den Sitzungen der AG SE teilnehmen. Herr Franke-Maier dankt ihr im Namen aller für ihre Arbeit und ihr Engagement.

Herr Völkl weist auf die eben erschienen zweite Auflage des *Praxishandbuch Bibliotheksmanagement* hin (Erscheinungsjahr 2025) hin, zu der aus dem Kreis der AG SE Frau Daniel (in Zusammenarbeit mit Herrn Razum) und Herr Franke-Maier jeweils einen Beitrag (*Forschungsdaten und ihr Management* sowie *Inhaltserschließung und Kataloganreicherung*) beigesteuert haben. In beiden Beiträgen wird der Wert und die Wichtigkeit der Inhaltserschließung in vorbildlicher Weise dargelegt.

Herr Rüter spricht das Thema DA3 an, das in der Vergangenheit bereits häufiger Gegenstand von AG SE-Sitzungen war. Er möchte das Interesse, das KOBV-Bibliotheken am DA3 haben könnten, ermitteln. Dafür hat er zwei Referendare beauftragt, einen einschlägigen Fragebogen zu entwickeln. Sobald er fertig ist, soll er der AG SE vorgelegt werden, damit diese ihn prüfen kann. Frau Schweikl macht darauf aufmerksam, dass sich der DA3 weiterentwickelt hat, seitdem sich die AG SE das letzte Mal mit ihm beschäftigt hat. Es lohne sich daher, dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen wiederaufzunehmen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet und zeitnah auf der AG SE-Seite des BVB veröffentlicht. Das Protokoll der gegenwärtigen Sitzung übernimmt Frau Magen.

TOP 2: Migration der RVK-Notationen von ASEQ 700 nach ASEQ 701

TOP 2.1: MAB-Feld 701y

Herr Thiessen berichtet, dass die Rückführung von Kontingentsignaturen auf ihre Grundnotationen seitens der Verbundzentrale in Arbeit ist. Grundlage hierfür sind die Bedingungen, die Herr Franke-Maier formuliert hat.

TOP 2.2: MAB-Feld 701i

Herr Rüter informiert darüber, dass das Ladeset 701ze geprüft wurde. Feld 701i kann bereinigt werden. Damit ist der Tagesordnungspunkt erledigt und abgeschlossen.

TOP 2.3: Zeitschriften: Notationen / Signaturen aus der ZDB

Herr Franke-Maier hat inzwischen eine Tabelle mit den einschlägigen RVK-Zeitschriftengrundsignaturen an Herrn Thiessen geschickt, der diese an die ZDB weitergeleitet hat. Seitens der ZDB gibt es die Zusage, dass die in der Liste aufgeführten Signaturen (Zeitschriften und Serien) auf ihre Grundnotation zurückgeführt werden. Ein Zeitplan hierfür ist allerdings noch nicht existent. Herr Thiessen wird über die weiteren Fortschritte berichten.

TOP 3: Anreicherung von Sacherschließungsdaten per Culturegraph

TOP 3.1: Bereinigung Phase 1

Frau Staudinger berichtet, dass die Bereinigungsaktion 12 derzeit von der Verbundzentrale programmiert wird. Die Arbeiten sind fast abgeschlossen; die Programmierung kann voraussichtlich in Teilen für die Bereinigungsaktion 13 nachgenutzt werden.

Herr Franke-Maier informiert darüber, dass er derzeit im Austausch mit Herrn Drechsler (UB Bamberg) steht. Herr Drechsler hat ihm per Mail mitgeteilt, dass er Bereinigungen nicht systematisch vornehmen wird, sondern anlassbezogen immer dann, wenn ihm einschlägige Fehler bei der Arbeit auffallen.

TOP 3.2: Videokonferenz mit der DNB bzgl. Culturegraph und Wiki

Herr Thiessen informiert über den Stand der Dinge bezüglich einer Austauschplattform für Erfahrungen mit Culturegraph. Inzwischen gibt es seitens des HBZ den Vorschlag, die existierende Plattform <https://metadaten.community/> dafür zu verwenden. Das weitere Vorgehen wird in der nächsten AG KVA-Sitzung besprochen. Herr Thiessen wird weiter berichten.

TOP 3.3: Phase 2: Anreicherung von RVK-Notationen (B3Kat-Bestand)

Die Arbeiten an Phase 2 der Culturegraph-Anreicherungen haben sich als detailreich und aufwändig erwiesen. Frau Schweikl, Herr Franke-Maier und Herr Völkl werden sich im Januar (9. und 23.01.2025, jeweils 13:00 bis 15:00 Uhr) zu weiteren Arbeitssitzungen treffen. Die bisher erzielten Ergebnisse sind im Arbeitsbereich 32 des AG SE-Wikis nachzulesen.

TOP 4: B3Kat-Aktionen

TOP 4.1 Bereinigung von falsch s-codierten Zeitschlagwörtern

Die von Herrn Franke-Maier formulierten Bedingungen, die künftig zu einer roten Fehlermeldung bei falsch s-codierten Zeitschlagwörtern führen sollen, liegen der Verbundzentrale vor. Frau Staudinger hat mit der Programmierung begonnen und noch einmal Rücksprache mit Herrn Franke-Maier und Herrn Völkl genommen. Dabei konnten weitere Fehlerquellen identifiziert und die formulierten Bedingungen dementsprechend weiter präzisiert werden.

Herr Franke-Maier und Herr Völkl werden das Ergebnis der Programmierung noch einmal prüfen und die Resultate an die Verbundzentrale rückmelden. Wie geplant kann dann am 14. Januar 2025 die

Fehlermeldung scharf geschaltet werden. Am 15. Januar soll eine BVB-Infomail verschickt werden, die den Sachverhalt kommuniziert. Ein entsprechender Entwurf von Herrn Franke-Maier, den die AG SE bereits abgesegnet hat, liegt vor.

TOP 4.2 Nachführung von Sacherschließungsdaten aus dem K10plus

In die von Herrn Rüter zur Verfügung gestellten Listen für die Prüfung der SWB-Daten haben sich bisher Herr Rüter (RVK-Daten 2) selbst, Herr Völkl (RVK-Daten 1 sowie GND-Formbegriffe) und Frau Magen (GND-Schlagwörter 1) eingetragen. Die Prüfungen von Herrn Rüter und Herrn Völkl (sofern sie die GND-Formbegriffe betrifft) sind bereits abgeschlossen und ihre Resultate dokumentiert. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Daten überwiegend gut und für eine Nachführung geeignet sind.

Herr Völkl macht in diesem Kontext darauf aufmerksam, dass ihm bei seiner Prüfung weitere falsch s-codierte Formangaben aufgefallen sind, und schlägt vor, diese Erkenntnisse zu entsprechenden Fehlerkorrekturen nachzunutzen.

Ausgehend von dieser Idee regt Frau Schweikl an, die falsch verwendeten Formangaben zu sammeln und in einer BVB-Infomail auf ihre Fehlerträchtigkeit hinzuweisen. Langfristig wäre es wünschenswert, eine eigene Seite für derartige Standardfehler (zum Beispiel die falsche Verwendung von Handbuch, Lehrbuch etc.) zu unterhalten. Denkbar wäre, dies auf der STA Dokumentationsplattform oder auf den KKB online-Seiten zu tun.

Zudem fielen Herrn Völkl bei der Prüfung Dubletten auf, die sich aber laut Aussage von Herrn Thiessen aus der Auswahl der Beispiele erklären und daher bei der Dokumentation weiterer Prüfungsergebnisse nicht berücksichtigt werden müssen.

Abschließend wird noch einmal der bereits in der letzten Sitzung gefasste Beschluss bekräftigt: Bis zur ersten Sitzung der AG SE im Jahr 2025 sollte die exemplarische Prüfung endgültig abgeschlossen sein, noch einmal im Plenum besprochen werden und dann die Nachführung der Sacherschließungsdaten durch die Verbundzentrale umgesetzt werden.

TOP 4.3: Bereinigung verknüpfter Hinweissätze

Herr Franke-Maier hat die Bedingungen für die Bereinigung verknüpfter Hinweissätze auf der Grundlage der Besprechungsergebnisse der letzten Sitzung angepasst. Die AG SE sollte sie bis zur nächsten Sitzung prüfen. Danach können sie zur Umsetzung an die Verbundzentrale weitergeleitet werden.

Die Verbundzentrale wird am Beispiel des Hinweissatzes „Stadtkultur“ die formulierten Bedingungen testen und das Ergebnis an die AG SE zurückspielen, die sie bei der nächsten Sitzung besprechen wird. Sollte der Test positiv ausfallen, können alle übrigen Hinweissätze auf die gleiche Art wie „Stadtkultur“ behandelt werden. Frau Staudinger macht darauf aufmerksam, dass es hier Ähnlichkeiten zur Bereinigungsaktion 12 (Deduplizierung) gibt, so dass die Programmierung an dieser Stelle gegebenenfalls nachgenutzt werden kann.

Der Hinweissatz „Gewalt gegen Frauen“ wurde von Herrn Franke-Maier manuell bereinigt.

TOP 4.4: Anreicherung von E-Books mit RVK aus Parallelausgaben

Die Anreicherung für Q3/2024 erfolgte am 5.11.2024. Am 22.11.2024 hat Herr Franke-Maier die Ergebnisse in einer BVB-Infomail verschickt. Herr Thiessen informiert darüber, dass die Anreicherung für Q4/2024 im Januar 2025 angestoßen werden soll.

TOP 5: Migration der sonstigen Altdaten von ASEQ 700# nach ASEQ 701#

TOP 5.1: Feld 700r und 700s

Herr Völkl hat inzwischen einen Vorschlag für eine BVB-Infomail bezüglich des Feldes 700r gemacht. Der Entwurf findet die Zustimmung der AG SE und kann verschickt werden.

TOP 5.2: Überführung der Notationen der msc / TU Berlin

Herr Franke-Maier informiert darüber, dass das nächste Treffen mit den Kolleginnen und Kollegen der TU Berlin im Januar 2025 stattfinden wird. In den bisherigen Sitzungen hat sich vor allem herausgestellt, dass eine besondere Herausforderung für die Überführung der Notation der msc ihre unterschiedlichen Zeitschnitte sind. Sie sollen durch eine Positivliste aufgefangen werden. Das genauere Vorgehen wird in der Sitzung im Januar besprochen. Herr Franke-Maier wird über die weiteren Fortschritte berichten.

TOP 6: Migration der Altdaten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951#

Herr Thiessen berichtet über den Stand der Dinge: Für die Migration von ASEQ 7xx# nach 951# ist die Verbundzentrale bereits tätig geworden und bestrebt, nach Möglichkeit einen zentralen Konverter für diesen Feldbereich in den unterschiedlichen Importroutinen einzusetzen. Nach seiner Fertigstellung soll er in einer Testumgebung durch die AG SE geprüft werden.

Während der Arbeiten am Konverter ist Herrn Thiessen aufgefallen, dass es – entgegen der bisherigen Beschlusslage – möglicherweise sinnvoll sein könnte, das ursprünglich von der Konversion ausgenommene MAB-Feld 720 analog zu den übrigen 7xx-Feldern in die Routine zu integrieren, da es sich nur um eine interne MAB-Unterscheidung handeln würde. Im MARC-Format würden die Inhalte beider MAB-Felder 7xx und 951 (sofern kein normiertes Vokabular, d.h. fehlendes \$2) in 653 ausgetauscht.

In der nächsten Sitzung soll über Herrn Thiessens Vorschlag diskutiert und entschieden werden, ob Feld 720 weiterhin von der Migrationsroutine ausgeschlossen oder in diese integriert werden soll.

Zur Vorbereitung dieser Entscheidung wird vereinbart, dass die Mitglieder der AG SE in alten Sitzungsprotokollen (relevant sind hier v. a. die Protokolle der 2. und 3. Sitzung 2019 sowie der bereits abgeschlossene AB 02) recherchieren, um festzustellen, aus welchen Gründen seinerzeit beschlossen wurde, Feld 720 nicht in die Routine zu integrieren. Daneben wird Herr Thiessen eine Übersicht über Pro und Contra seines Vorschlags zusammenstellen.

Herr Franke-Maier hatte bisher noch nicht die Möglichkeit, das von ihm verfasste Dokument zur Vergabe freier Deskriptoren der KEM vorzustellen und wird das auf der nächsten Sitzung tun.

TOP 7: Bericht aus der RVK

Frau Schweikl hat den aktuellen Bericht aus der RVK im Vorfeld der Sitzung der AG SE über das Wiki zur Verfügung gestellt. Auf dieser Grundlage referiert sie die wichtigsten Punkte, als da sind:

- Test von API3
- Anreicherungsaktion von RVK-Notationen im November 2024

- RVK-Konferenz 2024
- Beiratssitzung des RVK-Beirats am 11.11.2024

Herr Franke-Maier gibt bei dieser Gelegenheit zur Kenntnis, dass er sein Amt als RVK-Beirat niedergelegt hat.

Herr Rüter weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er derzeit eine Masterarbeit betreut, in der es um die Aufarbeitung der nicht in die RVK eingeführten Systemstelle „Genderstudies“ geht.

TOP 8: Berichte aus anderen Gremien (KEM, ET RAVI, GND-Ausschuss)

Herr Franke-Maier berichtet, dass in der letzten KEM-Sitzung keine Themen besprochen wurden, die relevant für die Inhaltserschließung wären.

Zudem informiert er über die aktuellen Arbeiten im *Redaktionsteam Formangaben*. Hier werden derzeit folgende Formangaben diskutiert und entschieden:

- Lernressourcen / Lehrressource (offen)
- Präsentationsfolien (offen)
- Wochenschau (positiv beschieden)
- Wendebuch (negativ beschieden)
- Werkanalyse (negativ beschieden)
- Amateurfilm (positiv beschieden)
- Künstlerpublikation (offen)

Im Vorgriff auf Top 9.4 berichtet Herr Völkl über den Entschluss der *Fachgruppe Erschließung* zur Frage, ob Formangaben durch Formangaben angereichert werden dürfen, mit denen sie in einem Hierarchieverhältnis stehen. Der bisherige Regelwerkstext „Es können alle Formangaben vergeben werden, die auf die Ressource zutreffen, auch wenn sie in einem Hierarchieverhältnis zueinander stehen“ soll ergänzt werden durch den Zusatz „... außer es wird in den Verwendungshinweisen explizit ausgeschlossen.“ Die FG Erschließung hat diesen Vorschlag abgelehnt und im Release 2024/2 nicht umgesetzt.

Außerdem wurden in der Fachgruppe Erschließung für das Release 2024/2 die Zeitangaben für Konferenzschriften und Ausstellungskatalogen diskutiert. Hintergrund ist die unterschiedliche Handhabung der Zeitangaben in RDA und RSWK.

Herr Völkl und Frau Magen referieren über die gegenwärtigen Arbeiten im *ET RAVI*. Hier stehen derzeit vor allem die Arbeiten an einem Strukturvorschlag für das neue Regelwerk Inhaltserschließung sowie die Bearbeitung von Modulen für die Erfassung von Sachschlagworten im Vordergrund.

Herr Franke-Maier referiert über die neuesten Entwicklungen im *GND-Ausschuss*: Ein wichtiges Thema stellt dabei das Thema "nicht-lateinische Schrift in GND-Normdatensätzen" dar. Derzeit erarbeitet die "AG Originalschrift Werkdatensätze" des GND-Ausschusses gemeinsam mit der IT der DNB Lösungsvorschläge zur Generierung der normierten Sucheinstiege für Werktitel mit geistigen Schöpfern in nicht-lateinischer Schrift nach MARC 21. Die überarbeitete und angepasste Dokumentation (ELF 750 und EH-A-09) wurde diskutiert und verabschiedet.

Herr Völkl stellt die neu gegründete "Arbeitsgruppe - Originalschrift bei Sachbegriffen in der GND, außerhalb des Entitäten-Codes slz" vor, die bisher ein erstes Treffen hatte und am 20. Januar wieder zusammentreten wird. Die AG soll dabei - auf Anregung mehrerer Fachinformationsdienste - zunächst den konkreten Bedarf eruieren, in GND-Normdatensätzen des Entitätentyps (= Schlagwortkategorie) Sachbegriffe neben der bevorzugten Benennung in deutscher Sprache auch entsprechende Benennungen aus anderen Kulturkreisen

in nicht-lateinischer Schrift zu erfassen. Anschließend sollen dann die Bedingungen geklärt werden, wann und in welchem Feld (→ 450/Abweichende Benennung oder, wahrscheinlicher, 750/Bevorzugte Benennung in einem anderen Datenbestand) ggf. solche Benennungen in nicht-lateinischer Schrift in den betreffenden GND-Normdatensätzen erfasst werden sollen. Idealerweise könnten dafür ggf. auch Crosskonkordanzen zu anderen Normdateien herangezogen werden. Bisher können nur bei Sachbegriffen, die im GND-Normdatensatz durch den Entitätencode "slz" (= Buchstabe, Morphem, Wort als Gegenstand linguistischer Untersuchungen) gekennzeichnet sind, Begriffe in nicht-lateinischer Schrift als abweichende Benennung im Feld 450 erfasst werden.

TOP 9: Verschiedenes

TOP 9.1: Veröffentlichung zu Culturegraph

Herr Völkl berichtet über den Vortrag *Inhalterschließung mit Culturegraph im B3Kat*, den er im November 2024 auf der Verbundkonferenz gehalten hat: Zunächst gab er einen Überblick über die Funktionsweisen von Culturegraph, stellte dann die verschiedenen Phasen vor und berichtete auch über notwendige Bereinigungsaktionen. Der Vortrag löste allgemein positives Feedback aus. Vor allem wurde das Bestreben der AG SE anerkannt, die Anreicherungen durch Culturegraph qualitativ hochwertig zu gestalten.

Da der Vortrag von Herrn Völkl eine gute Grundlage liefern könnte, wird abermals diskutiert, wie eine zukünftige Veröffentlichung zu Culturegraph aussehen könnte. Als Publikationsorgan wurde hierfür schon in einer früheren Sitzung der AG SSE *obib* ins Auge gefasst. Herr Franke-Maier wird von der dortigen Redaktion die formalen Voraussetzungen (Zeitplan, Redaktionsvorgaben) erfragen. Herr Franke-Maier, Herr Völkl und Herr Thiessen erklären sich bereit, an einer entsprechenden Publikation zu arbeiten. Aus ihrer Sicht wäre es günstig, im Februar 2025 mit der Arbeit zu beginnen, gegebenenfalls erste Ergebnisse schon in der nächsten AG SE Sitzung vorzustellen, und sie im Spätsommer abzuschließen.

Im Anschluss berichtet Frau Schweikl über den Vortrag *Von Familienbildern auf Schreibtischen und Kaffeetassen in Rollcontainern – Wenn neue Arbeitsorte Gewohnheiten aufbrechen zur Home-Office Praxis von Bibliotheken*, den sie ebenfalls mit positiven Feedback auf der Verbundkonferenz gehalten hat.

TOP 9.2: 85 Thesen zum OPAC der Zukunft

Lange und kontrovers wird diskutiert, ob und in welcher Form sich die AG SE zu den *85 Thesen zum OPAC der Zukunft* positionieren soll.

Es wird beschlossen, Frau Wiesenmüller zu fragen, ob die *85 Thesen zum OPAC der Zukunft* von ihr im Unterricht an der Hochschule für Medien in Stuttgart behandelt werden.

Zudem wird diskutiert, ob sich Mitglieder der AG SE in den Gremien, die sich mit den Lokalsystemen beschäftigen, engagieren sollen, um dort die Anliegen der Inhalterschließung vorzubringen.

Ferner wird die Möglichkeit erwogen, dass die AG SE ihre Vorstellungen zu einem zukünftigen Discovery-System in einem eigenen Papier formuliert.

Es wird beschlossen, alle drei Optionen bis zur nächsten Sitzung noch einmal zu überdenken.

TOP 9.3: Neue Formangaben

Herr Franke-Maier stellt sein Empfehlungsschreiben zur Verwendung des optionalen Sets vor, das als BVB-Infomail verschickt werden soll. Er wird es in der nächsten Sitzung der KEM vorlegen. Danach kann es verschickt werden.

TOP 9.4: Anreicherung von Formangaben, die in einem Hierarchieverhältnis stehen

Siehe oben (TOP 8)

TOP 9.5: Bachelorarbeit an der Hochschule für den Öffentlichen Dienst in Bayern zu einem Thema der RVK

Herr Völkl ist derzeit mit der Detailüberprüfung der von Herrn Boss erstellten Excelliste beschäftigt. Dafür wird er voraussichtlich noch zwei Monate benötigen. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird er 50 Notation zu Testzwecken an die Verbundzentrale weiterleiten. Die auf dieser Grundlage entstandenen Testdateien sollen dann von den Mitgliedern der AG SE kooperativ geprüft werden.

Frau Schweikl macht sich dafür stark, die von Herrn Boss erarbeiteten Ergebnisse auch in RVK-online zu verankern. Damit wäre dann garantiert, dass bei Neuaufnahmen die einschlägigen Anreicherungen zukünftig automatisch generiert werden.

TOP 9.6: Wiederaufnahme des Themas: Diskriminierende Schlagwörter und deren Verwendung

wird verschoben

TOP 9.7: Löschung eines GND-Datensatzes

Herr Völkl informierte darüber, dass zwei Monate lang keine andere GND-Agentur auf die Mailbox-Anfrage der DNB reagiert hat und somit keine Einwände gegen den neuen Verwendungsnachweis im Datensatz *Auflage <Einbandkunde>* vorgebracht wurden. Die betreffende Mailbox wurde Ende Oktober daher gelöscht.

Nächster Termin:

Herr Franke-Maier wird für den nächsten Termin eine Umfrage für die Zeit zwischen dem 10. und 14. März 2025 aufsetzen und in die Runde schicken.